

Kirchliches Gesetz- und Verordnungsblatt

der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Schleswig-Holsteins

Stück 19

Kiel, den 31. Oktober

1959

Inhalt: I. Gesetze und Verordnungen. —

II. Bekanntmachungen.

Disziplinkammer für Beamte der landeskirchlichen Verwaltung (S. 93) — Urkunde über die Bildung der Kirchengemeinde Glashütte, Propstei Stormarn (S. 93) — Urkunde über die Bildung der Pfarrbezirke Flintbek-Nord und Flintbek-Süd in der Kirchengemeinde Flintbek, Propstei Neumünster (S. 93) — Urkunde über die Errichtung der Pfarrbezirke Sasel-Nord und Sasel-Süd in der Kirchengemeinde Sasel, Propstei Stormarn (S. 94).

III. Personalien (S. 94)

Bekanntmachungen

Disziplinkammer für Beamte der landeskirchlichen Verwaltung,

Kiel, den 26. Oktober 1959.

Gemäß § 2 Absatz 2 und § 3 des Kirchengesetzes über die Regelung des landeskirchlichen Disziplinarrechts vom 13. Mai 1955 Kirchl. Ges. u. V.-Bl. S 49) hat die Kirchenleitung mit sofortiger Wirkung für die Zeit bis zum 31. 12. 1961 anstelle des durch Eintritt in den Ruhestand ausgeschiedenen bisherigen Beisitzers für den einfachen Dienst, Kanzleioberassistent Langkam, den Hausverwalter Adolf Benkert aus München als Beisitzer der Disziplinkammer für Beamte der landeskirchlichen Verwaltung ernannt.

Die Kirchenleitung

D. Salfmann

Kl.-Nr. 1140/59.

Urkunde

über die Bildung der Kirchengemeinde Glashütte, Propstei Stormarn.

Nach beschlußmäßiger Stellungnahme des Kirchenvorstandes der Kirchengemeinde Tangstedt und der Propsteisynode der Propstei Stormarn wird angeordnet:

§ 1

Der 2. Pfarrbezirk der Kirchengemeinde Tangstedt wird aus dieser ausgemeindet und zur selbständigen Kirchengemeinde Glashütte erhoben.

§ 2

Die Grenzen der Kirchengemeinde Glashütte decken sich mit den Grenzen der Kommunalgemeinde Glashütte nach dem Stande vom 1. April 1959.

§ 3

Im Zuge der Vermögensauseinandersetzung übereignet die Kirchengemeinde Tangstedt der Kirchengemeinde Glashütte die im Grundbuch von Glashütte Band 14 und 24, Blatt

446 und 740 eingetragenen Grundstücke in der Größe von insgesamt 0,4226 ha.

Das der Kirchengemeinde Tangstedt von der Propstei Stormarn zum Ankauf des vorstehenden Grundstückes und zur Errichtung des Gemeindehauses in Glashütte gewährte Darlehen wird, soweit es am 1. April 1959 nicht getilgt war, von der Kirchengemeinde Glashütte zurückgezahlt.

§ 4

Die bisherige 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Tangstedt geht mit ihrem gegenwärtigen Inhaber auf die Kirchengemeinde Glashütte über.

§ 5

Die Urkunde tritt mit Wirkung vom 2. April 1959 in Kraft.

Kiel, den 23. Oktober 1959

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt
(L.S.)
gez. Dr. Epha

J.-Nr. 7144/59/I/5/Tangstedt 1

Kiel, den 23. Oktober 1959.

Vorstehende Urkunde wird hiermit veröffentlicht.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt
Dr. Epha

J.-Nr. 17392/59/I/5/Glashütte 1

Urkunde

über die Bildung der Pfarrbezirke Flintbek-Nord und Flintbek-Süd in der Kirchengemeinde Flintbek, Propstei Neumünster.

Auf Vorschlag des Synodalausschusses der Propstei Neumünster wird nach Art. 122 der Rechtsordnung angeordnet:

§ 1

In der Kirchengemeinde Flintbek werden
1. der Pfarrbezirk Flintbek-Nord, bestehend aus den zur

Kommunalgemeinde Molfsee gehörenden Ortsteilen Schulensee und Kammsee sowie der Kommunalgemeinde Miellendorf,

2. der Pfarrbezirk Flintbek-Süd, bestehend aus dem verbleibenden Teil der Kirchengemeinde Flintbek, gebildet.

Jeder Pfarrbezirk erhält das Recht, im Falle der Wahl seinen Pastor durch die Gemeindeglieder des Bezirks wählen zu lassen.

§ 2

Diese Urkunde tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

K i e l, den 28. September 1959

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

gez. O t t e.

J.-Nr. 16 370/59/VII/4/Flintbek 2a

*

K i e l, den 28. September 1959.

Vorstehende Urkunde wird hiermit veröffentlicht.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

O t t e.

J.-Nr. 16 370/59/VII/4/Flintbek 2a

*

U r k u n d e

über die Errichtung der Pfarrbezirke Safel-Nord und Safel-Süd in der Kirchengemeinde Safel, Propstei Stormarn.

Auf Vorschlag des Synodalausschusses der Propstei Stormarn wird nach Art. 122 der Rechtsordnung angeordnet:

§ 1

In der Kirchengemeinde Safel werden gebildet:

1. Der Pfarrbezirk Safel-Nord, bestehend aus dem im Gebiet des Ortsteils Safel gelegenen Seelsorgebezirken der 1. und 3. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Safel,
2. der Pfarrbezirk Safel-Süd, bestehend aus dem im Gebiet des Ortsteils Safel gelegenen Seelsorgebezirk der 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Safel.

Die Grenze zwischen beiden Pfarrbezirken bilden die zum Pfarrbezirk Safel-Nord gehörenden Straßen Frahmredder und Safeler Kamp.

§ 2

Jeder Pfarrbezirk erhält das Recht, im Falle der Wahl seinen Pastor durch die Gemeindeglieder des Bezirks wählen zu lassen.

§ 3

Diese Urkunde tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

K i e l, den 14. Oktober 1959

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

gez. O t t e

J.-Nr. 17 825/59/VII/4/Safel 1

*

K i e l, den 14. Oktober 1959.

Vorstehende Urkunde wird hiermit veröffentlicht.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

O t t e

J.-Nr. 17 825/59/VII/4/Safel 1

Personalien

Ernannt:

Am 12. Oktober 1959 der Pfarrverweser Kumold K ü c h e n -
meister, 3. 3. in Kiel, als Pfarrverweser für die
2. verbandseigene Pfarrstelle (Jugendpfarramt) im
Kirchengemeindeverband in Kiel;

am 22. Oktober 1959 der Pastor Dr. Lorenz S e i n, bisher
in Elmschenhagen, zum Pastor der Kirchengemeinde
Grube (1. Pfarrstelle), Propstei Oldenburg.

Eingeführt:

Am 27. September 1959 der Pastor Wolfgang G r e l l als
Pastor der Kirchengemeinde Geverssee, Propstei Flens-
burg;

am 11. Oktober 1959 der Pastor Herbert O p p e r m a n n
als Pastor der Kirchengemeinde Wallsbüll, Propstei
Flensburg;

am 11. Oktober 1959 der Pastor Bernhard K ö m i s c h als
Pastor in die Pfarrstelle des Nordbezirks der Kirchen-
gemeinde Sademarschen, Propstei Rendsburg.

In den Ruhestand versetzt:

Zum 1. April 1960 Pastor Waldemar S a a s e in Neumünster
Vicelin-West.

In den Ruhestand getreten:

Zum 1. Juni 1960 Pastor Gustav S t o l t e n b e r g in Bad
Oldesloe I.